Erzähler vom Westerwald

Mit ber achtfeitigen Bochenbeilage Alhistriertes Countageblatt.

Muffdrift für Drahtnachrichten: Ergähler Sachenburg. Fernruf Rr. 72 Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtinterellen des Welterwaldgebiets Dit ber Monatsbeilage: Raigeber für Landwirtichalt, Doll- und Gartenbau.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Ih Rirchhübel in Sachenburg.

)K

hha

äb

Begugepreis: viertelfahrlich 2 40 Dt. monati. 80 Big. mit Bringerlohn; burch bie Boft 2,25 Dl. begm. 75 Big. obne Beftellgelb.

Wahrend des Krieges mullen die Freibeilagen wegtaffen Sachenburg, Freitag, den 5. Juli 1918.

Ungeigenpreis (gabibar im poraus) bie fechageipaltene Betitzeile ober beren Raum 20 Big., Die Rettamegeile 60 Bfg.

10 Jahrg.

Rriegs= Chronik

8 Bult. Ortliche Rampfe bei Allbert und an ber Miene. et einem amerifanischen Geldmader werben 4 Fluggeuge

In der Klemme.

In London wurde man fich eber die Bunge abbeißen ist gugeben, wie ungebeuer die Mannichaftsverluste gerein find, die dem britischen Seere durch die bischerigen britischen Offensivstöße seit dem 21. Mars dieses Jahres parfügt worden find. Man sieht in solchen Fällen bas notireste Bersahren vor: das will sagen, man schweigt sich nachterste Bersahren der Bersahren die mieder eine allen Sprachen aus fiber die Borgange, die wieber ein-a ben Stein ins Rollen gebracht haben, trifft aber mit um rogerer Entichloffenteit alle Magnahmen, bie erforberlich feinen, um ben verfahrenen Rarren wieber auf bas natie Gleis zu bringen. Dann merken die treuen Untermen Seiner britischen Majestät, auch ohne daß die Rerungslieder durch Worte begleitet werden, was die
node geschlagen hat, und erkennen es ohne weiteres als
te Bsiicht, gleich den Bertrauensmännern der Krone
ine Zeit erst mit Jammern und Klagen zu verlieren,
ihren als praftische Leute isfort mit Hand anzulegen
ber Wiederautwochung des erlittenen Schadens, an ber Biebergutmochung bes erlittenen Schabens, an nun einmal nichts mehr zu andern ift. Man beißt Baline sulammen, und ber Rampf geht weiter.

Döckstens im Unterhause gibt es bann und wann in den Fällen ein kurses Wortgefecht, aus dem die Außen-tenden erft erfahren, was eigentlich im Lande vorgebt. wurde auch jest der Megierung heftig augesest wegen neuerlichen Aushebungen unter der Landarbeiterichaft, denen sie sich entschließen mußte, weil sie sich anders it mehr su belsen weiß. Lloyd George hat eine ge-lige Organisation geschaffen, um den Andan zu fleigern auf diesem Wege den Einfuhrbedarf der Bevölkerung Lebens, und Futtermitteln nach Rraften gu verminbern; Rollege vom Rriegsminifterium macht ihm aber einen urfen Strich durch die Rechnung, indem er rückichislos nieht, was nur irgendwie für den Frontdienst geeignet cheint. Die Bauern warnen in heftigen Beschwerdes wesen por den unbeilvollen Folgen dieses Eingreifens, müßten dos Hen und auf dem Felde liegen lassen bos Bieb auf die Ader treiben, auf benen noch das durn wächst. Eine Bolitit, welche die Ernährung des Bolles nicht genügend berücksichtige, sei Betrug, warnte Abgeordneter. Aber ber Landwirtichafteminifter mußte burren Worten sugeben, daß man sich eben anders die mehr su belfen wisse. Der wahre Grund für Enderung der Regierungspolitik der Landwirtschaft venüber sei der alles überherrschende Bedarf an annichaften. Die jeht ausgehobenen Leute seien de an der Front notwendig, wo man fie Mitte September kon su verwenden hoffe: das werde dann vielleicht der ritische Moment sein. Der überwältigende Bedarf des tres gebe allen anderen Rudfichten por. Sogar bie bensmittelverforgung muffe babei bintangestellt werben. win babe man auch por ben gablreichen Leuten nicht gemacht, ohne beren Führung die übrigen Arbeiter bem Lande eine topflose Masse barftellen, gewiß musse ich augeben, bag burch die neuen Magnahmen ote die er felbft in ben letten Monaten geleiftet habe, um die Produktion au heben, sum größten Teil gefährdet inde — aber das fei mm einmal nicht zu andern. Bon ter Ernte werde schließlich boch nur ein Bruchteil verengeben, fo möchte er wenigstens bis auf weiteres andinen, und im übrigen sollten sich auch die Bauern alig und patriotisch durchschlagen. Etwas anderes wird ind patriotisch durchschlagen. Etwas anderes wird wen ja wohl auch kaum übrig bleiben, selbst wenn sie derbittert fragen sollten, was von Mannschaften im übe zu erwarten sei, die nach einer Ausbildung von abp bret Monaten nach Frankreich geschieft werden, der Bonar Law glaubte endlich alle Bedeusen niederslagen zu können mit der Erklärung, daß es höchste licht der Regterung set zu verhüten, daß England in ihm Feldzug eine Niederlage erleibe. Dieser Fest-kung kann natürlich niemand widersprechen, und damit der Fall sur die Regterung erlebtat. ber Sall für bie Regierung erlebigt.

Bollaufig wenigstens. Wenn aber ber "tritische imment", von bem der Landwertschaftsminister sprach, in nor Mitte September eintreten sollte, was immerin nicht gans und gar unmöglich sein durfte, was damist indendurg hat nim einmal die festgewurzelte Angewolmindendurg hat nim einmal die festgewurzelte Angewolmin, nicht zu warten, die sein Besuch andern Leuten mehr weniger bequem tommt, fonbern ohne Unmelbung Mich auf bem Blan gu ericeinen, wann und wo es am meiften Ertrag verfpricht. Auch burch bie Unnengablen, mit benen bie lieben Amerifaner fortgefett leilen, wird die beutiche heeresleitung fich fcwerlich den laffen. Roch ein folcher Liberlat, wie die Eng-inder ihn in diesem Frühjahr erlitten haben, und fie find Ende ihres Latein. Wenn fie jeht ichon die Landwirtschaft verdorren tanen, weit ne nich anders nicht mehr an beisen wissen, so muffen ihre Ersagnellen nabezu am Bersiegen sein und das nächste Ral werden fie ins Leere greifen, wenn sie nach neuem kanonensutter für unsere Befchute und Daichinengewehre auf die Suche geben, Sie hatten es billiger haben fonnen; unfere Denfolichleit hat ihnen oft genug ben einzig vernünftigen und feelisch erträglichen Abichluß biefes Bolfermorbens angeboten. Sie aber wollten in ihrer unfeligen Berblenbung, in ihrer hochmutigen Berrichaft nichts von Berfragen, nichts von Berbandlungen miffen, im Gegenteil, ihr ganges Ginnen und Trachten ift barauf gerichtet, auch den Citen wieder mit friiden Blutftromen gu erfillen, nachbem bort faum wieder einigermagen Rube eingetreten So merben fie eben bie Folgen ihrer Unverfohnlich. Lif bis gum bitteren Enbe urchtoften muffen, Mus ber Me me, die fie fich felbst at erlegt haben, wird mir bas dent die Schwert ibnen — 1916 ber Welt Erlösung oringen.

Politische Rundschan. Deutsches Reich.

+ Die nene Berordnung über die Rartoffelberforgung, die jest vom Bundesrat im Entivurf angenommen worden ift, foll die öffentliche Bewirtichaftung ber Rartoffeln und die übrigen im Busammenhang mit der Berforgung ftebenden Fragen für bas Birtichaftsjahr 1918 regeln und ist, wie wir boren, auf ungefähr denselben Grundlagen aufgebaut, wie die für das vergangene Jahr erlastene Berordnung. Man ist dabei von der Ansicht ausgegangen, daß sich die Kartosselveriorgung im letzten Erntejahr im allgemeinen bewährt bat, so daß man glaubte, von wesentlichen Anderungen des Spstems absehen zu können.

+ Die Anogaben benticher Rriegogefangenen bei ihrer Mindet, fo verlangte eine Unregung bes Reichstagsabg. D. Mumm, follten guruderftattet merben. Das Rriegs. minifterinm teilt jest mit, daß tatjächlich wieder sum militarifchen Dienft herangezogenen Berfonen des Soldatenstandes auf Antrag die ihnen durch die Flucht wirklich entstandenen notwendigen Kosten ersetzt werden. Antrage auf Erstattung von Fluchtkosten sind auf dem Dienstwege bei bem Kriegsministerium einzureichen.

+ Bu einem Breffevertreter außerte fich ber türtische Finangminister Dichavid Bei über ben Bweit feiner Dicife nach Berlin, es folle amifchen Deutschland und ber Turfet bas am 1. Geptember 1918 ablaufenbe finangielle Abfommen verlangert werben. Die lette fürfiiche Rriegs-anleihe habe nicht 14, fonbern 15 Millionen Bfund erbrucht und alle Erwartungen weit übertroffen.

x Aber eine Berichwörung gegen ben volnifchen Staaterat berichten Lemberger und Rrafauer Blatter. Angegettelt fei fie von bem polnifchen Barteiführer Studnicht, bloggeftellt feien Furft Radgiwill und anbere besannte, dloggeneit seien hirt Radzimit und andere besannte polnische Persönsichteiten. Die Mitglieder des Regentichaftsrates, der Vorsiehende von Ostrowski, Ersbischof Kakowski, sollten unter Androdung des Erschiehens aum Rüdtritt geswingen werden, während Kürst Lubomirski durch mildere Mittel aur Abdantung gedracht werden sollte. An ihre Stelle sollte eine den Bentralsmächten seindliche Regierung treten. Studnicht wollte den Angehörigen des Regentschaftsrates Ingenieur Zbieranski in die Verschwörung einbeziehen, der den Regentschaftsrate in die Berichmorung einbeziehen, ber ben Regentichafterat aber pon dem Blan in Renntnis feute.

Rugiand.

* In einem Rampfaufruf gegen bie revolutions-feindliche Bewegung ichreibt die "Inweftija", man habe jest Faben in ber Sand, die von ben früheren Berbundeten Ruglands gesponnen wurden, um Rugland von neuem ins Unglud bes Rrieges su fturgen und bamit bie burgerliche fabettische Gegenrevolution berauszuführen. "Die Lage ber Ratsregierung", so heißt es, "ist ernst; sie fordert deshalb alle ihr Ergebenen auf, mit allen Mitteln jede bolichemiksseindliche Regung von einzelnen oder Gruppen unichädlich zu machen" Die Londoner "Times" meldet aus Moskau: Die Sowjetwahlen in ganz Rusland baben ben Bolichewifi 92 % aller abgegebenen Stimmen

Que 3n. und Austand.

Berlin, 3. Juli. Bei Beratung ber Fragen ber Deeres. und Marinebeamten forberte ber Sauptausidus des Reichstages eine organische Reform ber Seeres. und Marine

Berlin, 8. Juli. Der Bundesrat nahm ben Entwurf eines Gelebes über die Anderung des Gelebes über den Ab-jab von Kaliseisen und den Entwurf einer Berordnung über bie Rartoffelverforgung an.

Bertin, 8. Juli. Die Aufwandsgelber für ben Brafisbenten bes Reichstags betragen nach ber Ergangung bes Reichsbaushaltspians 1918 30 000 Mark.

Dermoth, 3. Juli. Fürft Leopold zu Lippe ift auf Gin-labung bes Raifers von Diterreich nach Wien abgereift. Berlin, 4. Juli. Rad einer bier aus Konflanti. nopel eingelaufenen Deldung ift Seine Majepat ber Gultan geftern um ? Uhr berfchieden. Wien, & Juli. Der frühere Minifter bes Außeren Graf Czernin ift von Raifer Rarl in breiviertelftunbiger Aubiens

Wien, 8. Juli. Reichstangler Graf Bertling und Staatsfefretar v. Rublmann werben am 6. b. Dis. bier

Budapeft, & Juli. Die ungarijche Wahlreform wird noch diesen Monat im Abgeordnetenhause erledigt werden.

Amfterdam, 3. Jult. Die Umtebauer bes britifchen Barlamente foll bis gum 30. Januar verlängert werben. Dag, 3. Juli. Ein Beleb wird Brafibent Billon er-machtigen, bas Streifrecht aufaubeben.

Swaholm, 8. Juli. Bei ben Bablen in Betersburg ugen die Bolichemiften mit 808 gegen 86 Manbate anberer Garteien einen großen Gieg bavon.

Burich, & Juli. Die Büricher Morgenzeitung melbet, doß augenblicklich eine Massenverbreitung von Flugichriften für den monarchischen Gedanken in ganz Frankreich betrieben wird. Serzog von Orleans soll nach diesen Schriften zum König ausersehen sein.

Genf, 8. Juli. Die französische Bresse ber Rechten, besonbers bas "Echo be Baris", verhält sich bem in Baris meilenden Kerenski gegensber sehr zurückhaltend. Die Bidtter erklären, Kerenski sei nichts weiter als ein eitster

Sang, 8. Juli. Giner Reutermelbung gufolge ift ber eng-fifche Lebensmittelfontrolleur Borb Rhonbba, über beffen feinere Erfranfung furglich berichtet murbe, gestern ge-

Regierungewechsel in Solland.

Eine Bolge ber englifden Dadenicaften.

Dang, B. Bult.

Das Minifterinm Cort ban ber Linden hat fich angefichte ber politifden Lage in feiner Gefamtheit gum Riid. tritt entichloffen. Der Undfall ber heute ftattfinbenben Wahlen foll nicht abgewartet werben.

Das Rabinett bes Ministerprafibenten Cort van ber Linden war eigentlich in einer ununterbrochenen Krife. So war der Minister des Auswärtigen Loudon, nach seiner unglücklichen Behandlung des Schissrauds durch England im Parlament das Liel heftigster Angriffe geweien. Der Landwirtschaftsminister Vostkema ftand in einem unversöhnlichen Gegenfat sum Sandelsminifter Erenb, beffen politische Gefinnung icon baraus bervorgeht, daß er sich an die Spipe einer bolländischen Bereinigung stellte, die sich wirticaftlich an England anlehnen will. Der Einspruch Englands gegen den Geleitzug nach Riederländisch-Indien-führte schließlich zum Rückritt des Warineministers, des Konteradmirals Rambonnet.

Die Löfung der Rrife.

Das Ministerium Cort van ber Linden hatte fich bem engliichen Ginipruch gegen ben Geleitzug nach Indien gefügt und veranlagt, bag bie auf einem ber Dampfer befindliche Sendung deutscher Farbstoffe wieder ausgeladen wurde. Der Abfahrt des Geleitzuges ftand nichts im Wege. Innerhalb des Marineministeriums aber bestand eine starke Meinungsverschiedenheit hinfichtlich dieses neuen Bugeständnisses an England. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird nun Dr. Seemskerk, Führer der Konservativen, mit dem seit langem Berhandlungen schweben, auf der Grundlage bes Ergebniffes ber Bahlen ein neues Rabinett bilden. Im großen und gangen dürften die Bablen von rund 100 Gigen etwa die Balfte den Ratholifen und ben Monterpatinen. also den preng Reutralen, embringen, mabrend fich in ben Reft Sozialbemofraten und die vieler liberalen Gruppchen gu teilen haben.

Deutscher Reichstag.

(182. Sibung.) CB. Berlin, 3. Juli.

(182 Sibung.)

Der heutige Tag gehörte zu einem großen Teil den Riednern der Linken, die zuerst zu Worte kamen. Das mäßig besette daus folgte derm Scheibemanns Ausführungen der die Kliegerangrisse noch mit Aufmertsamkeit. Derr Ledebour von den U. Soz. sand aber nur wenig Gehör. Die Sidung wurde mit einiger Beripätung eröffnet.

Am Tische des Bundesrais: v. Paper, v. Kühlmann, v. Capelle, Waltraf.

Rachträglich auf die Tagesordnung geseht wird eine Ergänzung zum daushaltsvlan, in der dem Reichstagspräsibenten 30 000 Mark Auswandsentschaft die ung augesprochen werden.

Die Borfage mirb in erfter und smeiter Beiung angenommen.

Dritte Lefung bee Banehaltoplane.

Dritte Leiung des Hanshaltsplans.

Abg. Scheidemann (Soz.): Es gibt kaum etwas Abscheulicheres als die Fliegerangrisse auf offene Städte außerbald der Artegszone. Den seindlichen Fliegern ist die Berftörung von Munitionslagern, die Beschädigung von Liendbahnkotenpunkten in unserem Lande nicht gelungen. Ob es unseren Fliegern gelungen ist, erbeblichen militärischen Schaden anzurichten, weiß ich nicht. Aber ich weiß, daß durch die Fliegerangrisse schon viele Hundert unsschuldiger Franen, Mädchen und Kinder getötet und versstämmelt vorden sind. Bet uns wird die Berichterstattung über Fliegerangrisse meistens unterdrückt. Was in Südder Fliegerangrisse meistens unterdrückt. Was in Südder Fliegerangrisse erwordet wird an Frauen und Kindern, das ersabten Sie in Verlin nicht! (Hört, hört) Ru Mannheim saud erst am Sonnabend ein Fliegerangriss

statt. Aus einem Aufall tit es zu verdanken, dan die Bomben nicht auf einen Markt sielen und dunderte von France und Kindern serfäukeiten. Ge ist eichtig, daß die Engländer zuerst den Arleg gegen Brauen und Kinder mit dem Verlucke der Arleg gegen Brauen und Kinder mit dem Verlucke der Ausbumgerung degonnen haben. Trohdem sollte die deniche Regierung die Initiative ergreisen und eine Barktändigung über Bitegerangrisse versuchen. Wie es möglich geweien st. zu einer Vereindanung über den Gesangenenaustausch zu kommen, so mut es auch möglich sein, zu einer Berktundigung zu gelangen. Der Redner kommt dann auf die volltisch-mistärriche Lage zu sorechen und meint, daß wir vielleicht unsern Frinden den Frieden auszwingen können, den Weltirieden aber können wir durch das Schwert nicht erreichen. Es gibt für uns nur eine Borderung: Schluß mit dem Arleg! Schluß mit Ehren! Aber Schluß.

Abg. Ledebour (U. Soa.): Ich lebne es ab, gleich dem Borredner Rezevte vorzutragen, wie man besser hätte Belt-politif treiben mussen, als es unsere Regierung getan. Als der Redner erflärt, er euse das Bolf zur Revolution auf, entsteht ungebeurer Lärn im Saule. Redner erhält einen Ordsteht

nungsrut.
Bizefanzier v. Baver: Der Abg. Scheidemann hat, wenn ich ihn recht verstanden babe, erflärt, daß seine Bartei gegen den Etat stimme. Diese Demonstration werden wir ertragen mussen. Stauben Sie aber, daß Sie der Sache des Reiches, des Bolles und des Reichstages damit einen Dienst erweisen Kuld die Friedensstrage lasse ich mich nicht eine (Ulnruhe linka) Rach den Erfahrungen, die wir immer wieder gemacht baben und nachdem man im Auslande unsere Erflärungen nur beuchlerisch und nicht ernitgemeint oder als eine Falle bingestellt dat, die wir den Bölsern stellen, um sie zu einem Frieden zu dringen, den sie sonst nicht schlieben würden. Die Bornulierung unserer Friedensziele, die der Abg. Scheidemann zum Schluß geäußert dat: Ein Schluß in Ehren ohne Beeinträchtigung Deutschlands, die können wir ahne wetteres unterschreiben. Ich glaube, wir sind über diese Formulierung ichon hinausgegangen. (Odrt, hört! Bewegung im ganzen Dause.)

Brieden näher kommen.
Albg. Scheibensamn (Soz.): Wer verhindert die Auflösung des Abgeordnetenhauses? Wer veranlast die Aufrechterhaltung des Belagerungszultandes? Wer bat die Rede Kühlmanns zensert? Das alles tat und tut die Oberste Deeresleitung. Mit einem Aufammenarbeiten der Obersten Deeresleitung und der Reichsleitung lind auch wir einverstanden. Das darf aber nicht so gescheben, daß der eine Teil nur tut, was der andere distiert.

Mbg. Lebebour (II. Goa) betont gleichfalls, baf bie Oberfte Beeresleitung fich in Fragen ber inneren Bolitif ein-

Darauf wird die Generaldebatte geschlossen. In der Spezialdebatte, in der ber Etat des Reichskanslers genehmigt wird, wünicht Abg Dr. v. Laszewski (Bole) bei der Reveinteilung Bolens Berücksichtigung besonderer polnischer Winsche

Es folgt die Beratung des Etats des Auswartigen Umtes. Mit der Spezialdebatte wird die Besprechung des rumaniichen Griedenevertrages verbunden. Abg. Orbr. v. Richthofen (natl.) erstattet bierbei ein einftundiges Referat über Die Uns dugverbandlungen.

Alba. Graf Prafchma (Bir.): Wir find im allgemeinen mit dem Friedensvertrage einverftanden. Die wirtichaftlicher Bortelle find nicht zu unterschähen.

Weiterberatung morgen.

Preußischer Landtag. Albgeordnetenhaus.

(166. Sibung.) tt. Berlin, 8. Juft. Das Daus ftand offenbar bereits unter bem Banne ber Bertagung, benn die Reiben ber einzelnen Barteien wielen ftarfe Buden auf. Die Unrube im Saale machte es ichwer, die Redner au verstehen. Kim Ministertisch: Dr. Friedberg, Dr. Drews. Einaegangen ist der Bertagungsantrag der Regterung vom 2. Juli dis 20. September.

Die Artegeichaben in Ofibrenfien. Bur Beratung fteht eine Nachtragsdenkichrift über die Beieltigung dieser Kriegsschäben. Abg. v. Bledwe (sonf.): Mus den Ruinen blübt neues Leben. Oftpreußen bat seinen Dank für die Silje der Großstädte auch in diesem Iahre wieder durch Aufnahme von Großstädtkindern bezeitgt. Die Westitellungsausschüffe orbeiten noch immer ungiandum Lingsam, wenn es so weitergebt, dauert das Bersatzen 20 Jahre. Bieliach wird noch sehr fleinlich vorgegangen. Der Redner fordert bestere Kohlenversorgung für den Ossen. Abg. Graw (Zentr.) bleibt auf der Tribüne unver-

Adnotten.
Adnzow (Bp.): Borläusia sind Sachichaden in Döbe von 1075 Millionen Mark festgestellt worden. Dazu kommen noch 500 Willionen weitere Schäden. Aber 600 Millionen sind disher außer den Baugeldern ansgezahlt. Benn wir einen deutschen Landarbeiterstand in Ostpreußen erbalten wollen, muß dafür gesorzt werden, daß die Landarbeiter ordentliche Wohnungen, volle Gleichberechtigung und Entwicklungsfreibeit erhalten.

Mbg. Dr. Rewoldt (frt.): Aus wirticaftlichen Grunden mus der Biederaufbau Diwreußens fo raich wie moglich er-

Minister des Innern Dr. Drews: Bieles von dem. was geleistet worden ist. ist auf die Mitwirfung der ostvenhischen Bevölferung und auf die Mitwirfung des Landtags surücksuführen. Bon Wert war auch, daß der Daup auf daß die Dinge an Ort und Stelle besichtigte, und seinen Munich die Control auf der Mitwister der Ende August ju wiederholen, wird die Stanteregierung iehr

gern erjauen.
Das Haus beichäftigt fich bann mit einem untrag vos Sentrumsabgeordneten Dr. Hek, wonach filr abgelieferte Mannerfleiber angemessene Breife gezahlt, finderreiche Familien von der Kleiderabgabe befreit und auch anderen Schicken der Bevölferung als nur den Arbeitern billige Kleider zur Berfügung gestellt werden follen.
Buf die Einzelausfishrungen des Abg. Dr. Des erwidert

ein Bertreter der Reichsbefleidungsftelle, daß eine Beichlag-nahme der Privatbefleitung von der Reichsbefleidungsftelle felbst ntemals ins Auge gefaht worden fet. Alle Angaben dieser Bri berubten aus unrichtigen Pressemeldungen.

Friedensflänge.

Bermittlungsverfuch Rontg Alfons?

Bern, B. Juff.

Schweiger Beitungen bringen feit einiger Beit Diel. bingen über angebliche Friedensverhandlungen. So batte die "Reue Burcher Beitung" von bochpolitischen Berband-lungen gesprochen. Jest wird aus Baris gemeldet:

Dier geht feit einigen Tagen bas Gerücht um, Ronia Alfone befinde fich in ber frangofifchen Dauptftadt, um die Friedensbedingungen gu befprechen. Dechalb habe bie Beichiefung burch die weittragenden beutiden Geichithe ausgesett. And ernfte Beitungen, wie "Journal", baben bon bem Berücht Rotig genommen.

Die Bafler "Rationalzeitung" verzeichnet bas Gerucht, daß bochgestellte deutsche und englische Fürftlichkeiten in ber Schweis eingetroffen feien, um in ber Friedensfrage Bublung su nehmen. Diefe bochgeftellten Fürftlichfeiten batten mit fleinem Gefolge Bafel berührt. Geft ftebe, bag unter dem Ramen eines hervorragenden englischen Diplomaten ein Bertreter ber englischen Bolitit in Bafel an-weiend war, um feinen beimbeforberten Landsleuten einen Besuch abzustatten. — Man wird alle diese Gerüchte mit Borficht aufnehmen muffen.

Ein Friedensichritt bes Bapftes ?

Das "Reue Biener Abendblatt" bestätigt in einer Information von bervorragender katholischer Seite", baß mit einer neuen papstlichen Friedensvermittlung au rechney lei. Auch in Frankreich liegen einwandfreie Meldungen vor, daß man fich mit dem Gedanken einer papstlichen Friedensvermittlung au beschäftigen beginnt. Auf der Münchener Runtiakur wird dagegen erklärt, es liege bisber feinerlei Melbung über einen neuen Friedensichritt des Bapftes por.

Mentrale Bemühungen.

Die banifchen Sozialiften haben die frangofifden Sozialdemofraten und die englische Arbeiterpartei au einer Konferens über die Friedensfragen nach Ropenhagen eingeladen. Der englische Arbeiterführer Ben Turner lagt, die Kündigung des Burgfriedens durch die Arbeiterpartei fei "ein fraftiges Streben nach Frieden". Die Gruppen des niederlandischen Anti-Dorlograd und die Abteilung des Bredo Doorrecht werden am 1. August eine allgemeine Bropaganda fur ben Frieden in gang bolland

Der deutsche Tagesbericht.

WTB Großes Sauptquartier, 4 Juli (Amtlich.) Beftlider Rriegefdanplat.

Beeresgruppe Rroupring Rupprecht. Die Gefechtstätigfeit lebte am Abend in einzelnen Abidnitten auf. Geit f fibem Morgen ftartes Feuer bes Feindes beiberfeit ber Somme. hier haben fich Infanteriefampfe entwidelt.

Beeredgruppe Denifder Rroupring. Beftige Teilangriffe ber Frangofen norblich ber Misne. Deftlich von Moulinfous-Touvent murde ber Feind im Gegenftog in unfern porbern Rampfiinien abgewiesen. Im übrigen brachen feine Angriffe por unfern hinderniffen gufammen. Erneute Borftoge bes Gegners meftlich von Chateau-Thierry

Beeresgruppen Gallwis und Bergog Albrecht Win ftarferer Borftof bes feinbes auf bem öftlichen Diasufer murbe abgewiefen. Im Gundgau machten wir bei erfolgreicher Unternehmung Gefangene.

Beutnant Ubet errang feinen 40., Beutnant Rumen feinen 29. mib 80. Buftfieg.

Der Etfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Abwehr ftarter italienifcher Angriffe.

Bien, 3. Bult Der bentige Dreresberitht melbet: Geftern am fruhen Meurgen fente an ber gangen Blavefront bon Sujegana abwarte befriges ttaltentiches Weichunfener ein, das fich fiblich bon Can Dona in mehreren Abichnitten bis jum Erommelfener fleigerte. Ginige Stunden fpater ging im Biabemundungogebier die feindliche Infanterie gum Angriff über. In erbitterten, ben gangen Tag über wahrenden Rambien bermochte ber Gegner, abgefeben bon fleinem . Raumgewinn bet Chiefanuova, hierbei feinen Erfolg zu erringen. Unch fein Berinch, am Gubfingel, bei Revedolt, unter bem Schung frindlicher Ceeftreitfrafte Infanterie and Land ju bringen, icheiterte in unferem Bener. Ein italienifcher fibergangeberfuch bei Benjon

wurbe bereitelt.

Der Krieg zur Gee.

UBoot. Erfolge im Mittelmeer.

Simtlich wird gemelbet: 3m Mittelmerr be unfere U-Boote 4 Dambier bon rund 15 000 Br. 14 500 Zonnen berfenft.

Berlin, 3. Juli. Amtlich wird gemelbet: 3m en gebiet um England wurde.; burch uniere U.Bovie 14 Braffeg.. To. verfentt.

Der Chet des Mdmiralftabes der Marin.

Die Berfenfung bes "Llandovern Cafile".

Reuter verbreitet über die Bernichtung des boi ichiffes Rlandovern Cafile" einen Bericht, wonach Schiff von einem U-Boot torvediert worden fei, Rapitan den Gubrer Des Dolpitalidiffes eingebend nommen und dann freigelaffen babe. Much wird m die Behauptung aufgestellt, bas U-Boot babe auf bie ? ber Schiffbruchigen gelchoffen,

Denigegenüber wird von beutider Geite barent miefen, daß biefe lettere Bebauptung eine bemutte mabrbeit ift, und im übrigen ber Bericht bes ben U-Boot-Rommandonten abgewartet merben muß.

Wefecht in ber Albria.

Bie aus einem Bericht des öfterreichifdrungan Flottenkommandos bervorgebt, tam es in der Rott gu einem lebhaften Feuergefecht einer fleinen öfterreich Torpeboobteilung mit ftart überlegenen italienifchen fraften. Ein großer feindlicher Berftorer mut Brand geichoffen, ein sweiter wurde fcwer beid Die öfterreichifd-ungarifden Ginbeiten erlitten nur be lote Beichabigungen und hatten nur einige Leichtverle

Der Rühlmann : Proges.

Mit Snanmung erwartet man den für morgen gesethen Beginn des Brozesses gegen den Redasteur "Deutschen Beitung", Dr. Lohmann, und den Redast der "Alldentschen Blätter", Dr. Dunckl. Karten Zuldentschen Blätter", Dr. Dunckl. Karten Zudörerraum sind nicht ausgegeben worden. Die Anf hat solgende Borgeschichte: Der Borsigende des deutschen Berbandes", Justiszat Clas in Mainz, batte in einer Berbandsversammlung dahin geäußert, das unteren michtiglien Amtern einige Berkalischen underen wichtigsten Amtern einige Bersonlichteilen wie in fittlicher Bestehung und an besug auf ihr autwortlichkeitögefühl den Antwrüchen nicht genügten, man an politische Führer stellen nuffe. Im Anddaran veröffentlichte die Deutsche Beitung einen Ander direkt den Staatssekretär Dr. v. Kühlmann eine solche Beriönlichseit beseichnete und ihm Borwurf machte, daß er unter besonders schwerenden Umständen die Wurde des Deutschen Reich den deutschen Ramen im Auslande durch sein Berbei unieren wichtigften Amtern einige Berfonlichfeiten den deutschen Ramen im Austande durch fein Bert berabgefett babe. In einem aweiten Artifel ber Den Beitung wurden die Anichuldigungen pegen herrn v. mann unterfiriden und ergangt, auf angebliches ausleben" bes Staatsfefretare mabrend feines Mufen in Bulareft angeipielt und daraus ber Schlug ach bag herr v. Rubimann fich durch biefes Berhalten ale tauglich sum Ainte bes Staatsfefretars erwiefen babe Dasielbe Thema mit berfelben Schluffolgerung bann noch in einem Artifel ber Allbeutichen Blatter

Die Ungeflagten wollen für bie Stichbaltigleit Dehauptungen den Beweis ber Bahrheit antreten, werden eine 20 Beugen — unter ihnen Staatsiel v. Kilhlmann — vernommen werden. Man rechnet einer breitägigen Dauer bes Brogeffes.

Baber ale Benge im Rühlmannprozeft.

Berlin, 3. Juli. Wie von giverlöffiger Seite verfe mirb in bem morgen beginnenden Rublmannprozek Bigefangler v. Baner als Benge vorgeladen werden

Bur bie Schriftleitung und Angeigen verantmortlich Theabar Rird bilbel in Dachenburg.

am Samstag, ben 6. Juli, bet Raufmann Otto Schult
1-2 Uhr nachm. an Inhaber ber Fettfarte mit Rr. 1-186
2-3 " " 126-20
3-4 " " " " 376-54 Butterverfauf Dachenburg, ben 5. 7 1918 Der Burgermeifter.

Im Anfchluß an bie freiwillige Berfteigerung bei Bitich am Samstag, ben 6. 7 abends, tomint au frühere Bilhelmi'fde Shenne öffentlich meiftbietenb gum Bertauf.

Berthold Ceewald, Sachenbul

Montag den 8. Juli habe ich in mi Stallungen einen Transport

grobe und kleine Schwellig

in großer Auswahl jum Bortauf.

Beinrich Lindlar, Sachenbu

Mehrere Bagen

ab Babrit ober burdy unfer Bubrmert lieferbar, haben abzugeben

Bods & Co. Rifterhammer.

beinölfirniserlak

per Biter 7 .- und 8 .- MR mieber eingetroffen

Braves tüchtiges Mädch file fofert gefudt Frau Fabri Brenghaufen

Gine Gendung

eingetroffen.

R. Dasbach, Bachenburg, Karl Winter, Faches